

Cathrin Pfeifer's

TREZOULÉ

Quetschen-Magie, Drum-Codes plus Western-Strings



Foto: Manuel Mieth

Takashi Peterson

Cathrin Pfeifer

Andi Bühler

Die Musik

Scheinbar bekannte Quetschensounds werden mit Slidegitarre in andere Dimensionen katapultiert und durch komplexe Drumgrooves wieder auf den Boden geholt.

Das Trio spielt energetische intuitive Eigenkompositionen, die knifflig und komplex durchdacht sind und zugleich groovy und mitreißend. Exotisch und doch eingängig und seltsam vertraut. Wer auf Tom Waits, Zirkus und düsteren Tango steht, ist hier richtig.

Live entwickelt das Trio einen faszinierenden magischen World-Mix mit treibenden Grooves und tranceartigen Melodien, Ein Feuerwerk moderner, äußerst dynamischer Instrumentalmusik, die gespickt ist mit überraschenden Wechseln und Wendungen. Vorsicht Sogwirkung!

Sie sind groovy, poetisch, intensiv, experimentierfreudig, lebensfroh.

Modernes Akkordeonspiel, das weder komplexe Rhythmen noch jazzige Arrangements ausläßt und traditionelle und moderne Grooves miteinander verbindet.

Hier wird keine Rücksicht auf Hörgewohnheiten genommen. Eine abenteuer-freudige Reise ohne Grenzen und Limitierungen.



Presse live



„...der Saal vibrierte...musikalischer Leckerbissen...“
Witzenhausen

„...konnte kaum jemand still sitzen bleiben, die Stimmung war ansteckend...“ **Mittelbayrische Regensburg**

„...selten war ein Konzert so homogen und komplex...“
Die Rheinpfalz

„...souverän zwischen den Stilen und Gitarrentypen wechselnden Gitarristen und der vor Ideen nur so sprudelnde Percussionist und Drummer ... facettenreichen, in realen und imaginären Landschaften lustwandelnden, rhythmisch und melodisch komplexen, dennoch groovenden Eigenkompositionen..“ **folker**

Presse CD

"...zündet ein gehaltvolles Feuerwerk an kraftvoll-groovigen und lebensfrohen Stücken...daß bei diesem wilden Mix wie von selbst fantasievolle Bilder im Kopf entstehen, liegt an der meisterhaften Inszenierung der virtuoson Band ." **melodiva.de**

„Die umtriebige Akkordeonistin hat scheinbar die ganze Welt in ihren Tasten...“ **Jazzthing**

„...gleichberechtigtes Zusammenspiel auf sehr hohem Niveau...“
Ohrenschmauch

„... Cathrin Pfeifer umgibt sich auf ihrem neuen Album mit zwei hervorragenden Musikern an Gitarre und Drums ... Sie beweist auf dem Album erneut ihren musikalisch einmaligen Einfallsreichtum.“
radio-scala.eu

„...hält sich weder mit überflüssigen Experimenten noch mit allzu glattem Spiel auf. Alles was Musik hergibt, wird zu einer eigenständigen Musik gemacht, die einem die Ohren für die enormen Ausdrucksmöglichkeiten des Akkordeons öffnet...“ **concerto (A)**

„...eine frische, neue, recht spannende Weltmusik, man bekommt das Gefühl, vertraute sounds ganz anders wahrzunehmen...sehr vielseitig“.
Akkordeon magazin#



Presse Publikum/Veranstalter



>So vielfältig wie abwechslungsreich! Was für ein Wahnsinn's Sound!!!
Einfach genial! Triple-Chapeau. Die Jahresentdeckung!!!

>Schwelge immer noch in den Klängen, die ihr gezaubert habt und den Bildern, die sie in mir malten. Die Musik hat mich voll getroffen, Eure Interaktion, ein fulminantes Feuerwerk! ...man kann Musik nicht beschreiben...es werden dann schnell Worthülsen, weil man gar nicht weiß, wie man solche Schönheit in Worte fassen könnte...also lass' ich's lieber und höre weiter zu...

>die neue CD voll mit verrückten, mitreissenden Melodien...schon lange keine CD mehr gekauft - aber die musste sein!

>CD ist angekommen...seitdem stehen meine Füße nimmer still!

>Bin von Ihrer Musik voll begeistert, nachdem ich etwas "zufällig" über Ihre Trezoule gestolpert bin. Echt superb!!!

>sehr beeindruckend, bereue die weite Anfahrt nicht. Toll. sehr geil!!!

>Vielen Dank für die unglaubliche Klang-Reise

aktuelle

CD TREZOULÉ "Something Happened"

2018 Galileo MC



- *Es werden nicht nur die Zügel texanischer Pferde losgelassen,
- *Tote mecklenburgische Buchten auf Wassertretern erkundet,
- *nächtliche Gestalten mit macabren Tangos wiederbelebt,
- *Zirkuszelte mit kreolischem Inselfeeling gefüllt, sondern auch
 - *Anna Quelle dem Wald Weit Web gelauscht
- *Elfen begleitet von bluesigen Sümpfen bis zu afrikanischen Küsten
- *im indischen Ozean nach würzigen Bossarhythmen getanzt
- *Auch wenn unterwegs Koffer verloren gehen, Verluste zu verzeichnen sind, man schlawineurt sich durch die Clubs der Metropolen oder im Calypso-Rhythmus über Flohmärkte und bleibt dabei seltsam neugierig und freut sich auf was auch immer passieren wird.

Hören

<http://t1p.de/CD-Trailer-TREZOULE-Something-Happened>

<https://soundcloud.com/cathrin-pfeifer/sets/cathrin-pfeifers-trezoule-cd>

Hören live DF Kultur

<https://soundcloud.com/cathrinpfeifer/sets/trezoule-live-mitschnitt>

und Sehen

weblinks

<http://t1p.de/tango-macabre>

<http://t1p.de/TREZOULE-come-bag>

<https://t1p.de/TREZOULE-Anna-Quelle>

<http://t1p.de/TREZOULE-Wald-Weit-Web-CD-Release>

<http://t1p.de/TREZOULE-Tote-Bucht>

<http://t1p.de/TREZOULE-couriousUM>

Kontakt

Cathrin Pfeifer

T: +49.(0)30.291 4527

mobil: +49.174.4490585

e-mail: pfeicat@gmx.de

<https://trezoule.com>

www.facebook.com/trezoule

www.cathrin-pfeifer.de

www.youtube.com/cathrinpfeifer

Die Musiker

Cathrin Pfeifer

Ihre Inspirationen zieht die studierte Akkordeonistin nicht nur aus zahlreichen Reisen und Tourneen auf 4 Kontinenten, sondern auch aus der Arbeit in den verschiedensten Genres und mit den unterschiedlichsten Musikern: von Weltmusik bis Avantgarde, von Rock bis Improvisations- und Tanz-/Theatermusik, Filmmusiken („Nachtgestalten“ von Andreas Dresen), Stummfilmbegleitung. Sie war international mit dem amerikanischen Jazzsaxophonisten Steve Lacy unterwegs. Die bekannte ostdeutsche Rockband KEIMZEIT holte sie als Tournee-Gast. Zahlreiche Konzerte und Programme mit der sizilianischen Sängerin Etta Scollo. Über die Jahre spielte sie in verschiedenen Weltmusik-Bands und machte so Erfahrungen mit brasilianischer, argentinischer, griechischer, nubischer, italienischer Musik und Klezmer. Sie gewann verschiedene Preise und wirkte auf diversen Plattenproduktionen mit .



Takashi Peterson

Gitarrist und Komponist von akustischen bis elektrischen Ensembles. Er begann seine Karriere mit 16 Jahren. Sein abenteuerlicher Weg führte ihn dabei von Australien in die USA, wo er mit bekannten Blues-Acts tourte. In Holland begleitete er die Soul-Legende Arthur Conley. Sein Diplom in Jazz Performance schloss er an der Swiss Jazz School ab. Im Jahr 2005 gewann er den Jazz und Blues Award in Berlin, wo er seit einiger Zeit zu Hause ist. Mit verschiedenen Projekten aus der Tango-, Flamenco-, Funk-, Theater- und Jazz-Musik konzertiert er in ganz Europa. Als Bandleader der Jazz-Funk-Gruppe „Drop Four“ und „Booty Jive“ veröffentlichte er CD's und musiziert erfolgreich auf Festivals und in internationalen Jazz Clubs. Unterwegs in verschiedenen Szenen und Projekten, u.a. Konjaleo, Bassa und The BootyJive. Das Verschmelzen seiner virtuoson Improvisationen mit musikalischen Einflüssen aus der ganzen Welt gehört zu Takashi Petersons Persönlichkeit. Er performte mit Größen wie Buddy Guy, Johnny Lang, Dawson Braden, Charlie and The Nightcats, John Paul and the Hellhounds, Joanna O'Conner, Corey Harris, Arthur Conley, Adam Holzman, Jorge Pardo, Maria Mezcle, Abdeljalil Kodssi, Helmut Eisel, Raquel Villegas, Iman Das, Apratim Majumdar, Amit Chatterjee.



Andi Bühler

Geboren in der Idylle Süddeutschlands, galt dem Schlagzeug auf seinem Weg durch die verschiedensten musikalischen Welten - ob als Mandolinist oder A-Capella-Sänger - immer sein Hauptaugenmerk. Wichtigste Einflüsse für sein Spiel waren Bands wie Deep Purple, Iron Maiden und Vorbilder wie Steve Gadd und Max Roach. Der Musikschul- und Privatunterricht, das Studium an der Swiss Jazz School Bern und ein Stipendium am Drummer's Collective in New York ermöglichten ihm von großartigen Schlagzeugern zu lernen. Zu seinen Tutoren zählen Billy Brooks, Antonio Sanchez, Victoria Ifrim, Hansjörg Reichenbach, Pete Retzlaff, Kim Plainfield, Jan Fabricky und John Riley u.v.m. Seine musikalische Wendigkeit und Energie bescherten ihm u.a. den Ersten Preis beim Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb in Altshofen, CH, und den Förderpreis der Friedel-Wald-Stiftung, CH. Zur Zeit lebt er in Berlin und ist neben seiner Tätigkeit als Lehrer perkussiver und kreativer Teil der unterschiedlichsten Bands, Kabarets, Musicals und Projekte.

